



Eliane verzaubert das Publikum mit ihrer zarten Stimme.



Das Publikum, welches unter freiem Himmel sitzt, ist vom Konzert im atmosphärischen Ambiente begeistert.

Musikalischer Genuss im Schlossgarten

Eliane und ihre Band haben am Open-Air-Konzert im Garten des Schlosses zum Einhorn die Herzen des Publikums höherschlagen lassen.

HETTENSCHWIL (sf) – Elfengleich und barfuss betrat Eliane am Sonntagabend um kurz nach sechs Uhr aus der Scheune heraus die Bühne. Ihre liebliche Stimme wurde dabei passend von ihren vier Bandmitgliedern eingerahmt. Die Gartenanlage rund um das Schloss zum Einhorn, in welchem das Konzert stattfand, bietet eine Oase der Stille voller Rosen- und Blumenbeete, mit altem Baumbestand und vielen schönen Details. Er bot einen atmosphärischen Rahmen für das stimmungsvolle Open-Air-Konzert.

Der Einstieg

Seit über eineinhalb Jahren standen wieder einmal alle fünf Musiker gemeinsam

auf der Bühne. Im Januar 2020 startete eine grosse Schweizer Tournee zu ihrem fünften Album «Eliane», doch diese musste nach nur drei Konzerten abgebrochen werden, wird allerdings ab Herbst 2022 nachgeholt. «Wir freuen uns darum so sehr auf diesen Auftritt heute Abend.» Sie hatten sich unter einem Zelt platziert, während das Publikum auf Stühlen im Freien sass. «Wir sind hier im Trockenen und hoffen, ihr habt alle Pelerinen oder Regenschirme dabei.» Glücklicherweise meinte es Petrus gut mit den Konzertbesuchenden und so gab es erst just zum Schluss einige Regentropfen.

Bei einem Stück, welches Eliane ursprünglich mit Adi Stern im Duett singt, hatte sie Begleitung von Bandmitglied Walter. Neben der zarten Stimme und den sanften Klavierklängen untermalte auch die Musik der Band die Stimmung ideal. Zwischendurch gab die Sängerin immer wieder einen Einblick in die Entstehungsgeschichte ihrer Lieder.

Der Song «Mirror», zu Deutsch Spiegel, entstand, weil sie bei ihrer jüngeren Schwester viele Parallelen entdeckte und trotzdem wusste, dass diese ihre Erfahrungen selber machen müsse. «Meine Ängste und Sorgen um sie habe ich in diesen Song verpackt.» Viele ihrer Stücke haben eingängige Melodien und sind sehr melancholisch. Immer wieder zückten Konzertbesucher ihr Handy, um Fotos oder Videos zu machen und die besondere Atmosphäre für immer festzuhalten.

Die Entstehungsgeschichten

Sie könne es selber manchmal nicht glauben, dass es beinahe zehn Jahre her ist, seit ihr erstes Album erschienen ist. «Wir werden auch nicht jünger», schmunzelte sie bei der Einleitung zum Song «Who Are We?». Auch dieses Lied sei in einer melancholischen Phase entstanden und befasst sich mit den Fragen, wer man eigentlich ist und was man hier eigentlich tut. «Das Gute an diesen dunklen Phasen

ist, dass daraus immer wieder tolle Lieder entstehen», erklärte Eliane.

Von Beginn an packte sie das Publikum mit ihrer einnehmenden Art. Bei vielen Songs klatschte das Publikum begeistert mit, besonders bei den heiteren Stücken. Als sie den Song «Angel», ein Cover, zum Besten gab, wurde es plötzlich wärmer und einige Sonnenstrahlen zeigten sich durch die Wolken. Nach der Pause ging es unter anderem weiter mit dem Stück «Slow Motion», welches das Bedürfnis beinhaltet, Momente für immer festhalten zu können. In anderen Liedern ging es um wichtige Lebenslektionen, beispielsweise habe ihr der Vater einmal gesagt, dass nur wer bereits ein gebrochenes Herz hatte, die Liebe wirklich kenne. Als junge Frau habe sie diese Worte nicht ernst genommen und gedacht, dass ihr so etwas nie passieren würde. Doch weit gefehlt – und so verarbeitete sie ihren ersten Liebeskummer im Song «Can't Let You Break My Heart Again».

Der Werdegang

Jedes Stück hat einen anderen Sound, bei einem Song schnippte das Publikum mit. «Playground Love» war eines der wenigen heiteren Stücke, in denen Eliane sich an ihre erste Sandkastenliebe erinnert. «Wie schön wäre es, wenn die Liebe immer so unkompliziert bleiben könnte?», fragte sie das Publikum schmunzelnd. Beim Stück «Suddenly Breathing» ging es dann darum, dass man das Leben lang die Luft angehalten hat und – wenn man auf die grosse Liebe trifft – plötzlich richtig atmen kann.

Eliane Müller begann bereits im Alter von fünf Jahren Klavier zu spielen, strebte allerdings nie eine Musikkarriere an. 2012 meldete sie ihre sechs Jahre jüngere Schwester Noemi dann für die SRF-Castingshow «Die grössten Schweizer Talente» an – welche Eliane gewann. Seitdem hat sie fünf Alben herausgebracht und eroberte sich mit ihren musikalischen Qualitäten und ihrer sympathischen Art ein treues Publikum, so auch im Schlossgarten zum Einhorn. Zum Schluss gab es nämlich Standing Ovationen. Eliane und ihre Band gaben eine Zugabe zum Besten – sehr zur Freude des begeisterten Publikums.